

ENoS: Krise als Chance nutzen!

Die im europäischen Netzwerk für Einelternfamilien (ENoS) zusammengeschlossenen Verbände fordern die Regierungen auf, gerade in der Krise an der Bekämpfung von Kinderarmut und am Ausbau der Infrastruktur festzuhalten. "Die europaweite Wirtschaftskrise darf nicht als Rechtfertigung für die Kürzung familienpolitischer Leistungen herhalten. Wir müssen die Krise als Chance sehen und jetzt die richtigen politischen Prioritäten für die Zukunft setzen", bekräftigte Edith Schwab, ENoS-Präsidentin anlässlich des Jahrestreffen der Alleinerziehendenverbände am 15. Mai 2010 in Bozen, Südtirol.

Die Kinder von Alleinerziehenden sind in fast allen Ländern die größte von Armut betroffene Gruppe. Das Armutsrisiko von Kindern in der EU beträgt 19 Prozent, das von Einelternfamilien 35 Prozent. Insgesamt gelten 20 Millionen Kinder als arm. Arme Kinder nehmen nachweislich weniger an Bildungsangeboten teil, gehen nicht zu gleichen Anteilen auf weiterführende Schulen und sind seltener in Vereinen und Freizeitinitiativen zu finden. Armut von Kindern hat erhebliche Auswirkungen auf die Wirtschaftsstandorte der Staaten, die auf eine leistungsstarke, innovative und kreative nachwachsende Generation angewiesen ist. In den Ausbau von qualitätsvoller Kinderbetreuung und der kostenlose Zugang zu Bildungseinrichtungen aller Art muss weiter investiert werden, wenn die gegenwärtige Wirtschaftskrise nicht zur Dauerkrise werden soll.

Die Stärkung der Binnenstruktur ist eine politische Aufgabe, die sofort und für alle Kinder realisiert werden muss. Kindern ist aus dem Steueraufkommen der Länder eine finanzielle Grundsicherung zu bezahlen, die es ermöglicht, dass jedes Kind mit gesundem Essen, mit kindgerechtem Wohnraum, mit autonomen Freizeitmöglichkeiten und mit einem Angebot an vielfältigen Bildungsangeboten versorgt wird. Es steht in der Verantwortung der Staatengemeinschaft, für das Wohl jeder Kindergeneration zu sorgen - und nicht nur die Banken und die Wirtschaft mit Milliardenbeträgen zu unterstützen.

Das Netzwerk der europäischen Einelternfamilien wird sich gezielt dafür einsetzen, Kürzungen zu verhindern und die Regierungschefs an ihre Verantwortung für die nachfolgende Generation zu erinnern.

Auf Einladung der Südtiroler Plattform für Alleinerziehende zur Tagung "Und raus bist du! Wie "reich" sind unsere Kinder wirklich?" am 14. Mai 2010 in Bozen trafen sich die ENoS-Mitgliedsverbände anschließend zu ihrem jährlichen Netzwerktreffen. Beide Veranstaltungen erhielten große mediale Aufmerksamkeit in den südtiroler und italienischen Medien.

ENoS wurde auf Initiative des VAMV 2007 in Berlin gegründet.

[!\[\]\(17413706fd4997a1a4bdf85c6864eee1_img.jpg\) Associació de Madres Solteras "Isadora Duncan" \(Spanien\)](#)

[!\[\]\(faf942dc3e59ce8eb64b4ac481eca7e0_img.jpg\) Federació Catalana de Famílies Monoparentals \(Spanien\)](#)

[!\[\]\(cf531ed27e91483460120fcc057b3901_img.jpg\) Fédération Syndicale des Familles Monoparentales \(Frankreich\)](#)

[!\[\]\(d3102649f02e825ddb76dc3de0190154_img.jpg\) Österreichische Plattform für Alleinerziehende \(Österreich\)](#)

[!\[\]\(4b7a79268f6ba26c1471d4232fffa85a_img.jpg\) Schweizerischer Verband alleinerziehender Mütter und Väter \(Schweiz\)](#)

[!\[\]\(95b425611cbd2b8716a140cf67c81822_img.jpg\) Südtiroler Plattform für Alleinerziehende \(Italien\)](#)

[Sveriges Makalösa Föräldrar \(Schweden\)](#)

[Verband alleinerziehender Mütter und Väter \(Deutschland\)](#)

Der Verband auf der Höhe der Zeit

Der Verband alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV) unterstützt die Alleinerziehenden durch aktuelle Informationen, durch professionelle Beratung und durch engagierte Lobbyarbeit.

Die Vielfalt der unterschiedlichen Lebensformen spiegelt sich auch im VAMV wieder. 1,6 Millionen Alleinerziehende in Deutschland, die mit 2,2 Millionen Kindern unter 18 Jahren zusammenleben sind auf verschiedenste Art und Weise allein erziehend: Sie sind geschieden, getrennt lebend, leben in neuer Partnerschaft aber getrennten Wohnungen, sind

verwitwet oder einfach ledig - ihre Interessen stehen für den VAMV im Vordergrund: eine Existenz sichernde Arbeit, eine gute Kinderbetreuung, gelingende Umgangskontakte, garantierte Unterhaltszahlungen - kurz: ein gutes Leben! Das Alleinerziehen stellt hohe Anforderungen an die Mütter und Väter und fordert ihren ganzen Einsatz und ihre ganze Persönlichkeit. Aber sie werden feststellen, dass ihr Selbstbewusstsein, ihr Durchsetzungsvermögen und ihre Zuversicht in die eigene Stärke wachsen.

Der Bundesverband

nimmt Einfluss auf die Gesetzgebung, weist mit seiner Öffentlichkeitsarbeit auf die besondere Situation Alleinerziehender und ihrer Kinder hin und vertritt in Zusammenarbeit mit anderen bundesweiten Organisationen, Institutionen und Verbänden die Interessen von Einelternfamilien. Darüber hinaus informiert er Alleinerziehende, aber auch Presse und Öffentlichkeit, in seinen sechs mal jährlich erscheinenden "Informationen für Einelternfamilien" und gibt das regelmäßig aktualisierte Taschenbuch heraus: "Allein erziehend - Tipps und Informationen".
Preise für den VAMV-Bundesverband: Deutscher Jugendhilfepreis 1998, Deutscher Kinderrechtspreis 2002.

→ Die Landesverbände

halten Kontakt zu Ministerien, Organisationen, Institutionen und Parteien ihres Bundeslandes und nehmen speziell auf die Landesgesetzgebung Einfluss. Sie fördern und unterstützen den Aufbau von Ortsverbänden und Kontaktstellen. Die Landesverbände führen zum Teil höchst innovative Projekte durch.

200 Regionale Ortsverbände und Kontaktstellen

dienen vor allem dem Erfahrungsaustausch und der gegenseitigen Hilfe und Unterstützung. Das Angebot der Ortsverbände und regionalen Kontaktstellen richtet sich nach den jeweiligen Wünschen und Bedürfnissen seiner Mitglieder vor Ort. Es reicht von Gesprächskreisen über Informations- und Beratungsangebote bis hin zu politischen Aktionen, um auf örtliche Missstände - wie familien- und kinderfeindlicher Wohnungsbau, mangelnde Kinderbetreuungsmöglichkeiten usw. - aufmerksam zu machen. Auch in den Ortsverbänden werden Projekte durchgeführt.